

# Inhalt

Prolog zu Christine Bruggmanns <i>Hommage an Afrika</i> – zugleich eine Einführung in zentrale Thesen und Leitmotive des Buches	9
1. Moment Vorab als Exposition: Thema, Gegenstand, Interesse und Ausrichtung sowie Profil der Abhandlung	18
2. Moment Orientierende Fragen an ein Gebiet, Gesichtspunkte zur Erörterung des Gegenstandes	23
3. Moment Betrachtungen zu Werner Schmalenbachs <i>Ästhetik schwarzafrikanischer Kunst</i> von 1988	25
4. Moment Kunstsphäre und abweichendes Erkenntnisinteresse	45
5. Moment Konstruierter Mythos Afrika	71
6. Moment Exkurs: Retribalisierung im globalen Dorf am Beispiel von Marshall McLuhan	85

7. Moment	
Afrika, positiv: Kontinent der Hoffnung	93
8. Moment	
Die Sphäre des Museums oder: Von der Gewalt des Symbolischen	101
9. Moment	
Exkurs zum Museum, seiner Sphäre, Struktur und historischen Dynamik	107
10. Moment	
Weiter mit/nach Afrika auf dem Wege des Ausstellens von Masken und Figuren mit utopisch-expressionistischer Aufbruchserwartung	117
11. Moment	
Exkurs zu ›abstrakt‹, ›figurativ‹, ›naturalistisch‹ und Ähnlichem	125
12. Moment	
Weiter mit der ethnologischen Konstruktion der Objekte oder Artefakte einer ›afrikanischen Kunst‹	133
13. Moment	
Regulative kritischer Theorie im Zeitalter des Neo-Kolonialismus – Bemerkungen zu Anspruch und Geltungsbereich ›postkolonialer‹ Diskurse	145
14. Moment	
Aufbruchspathos, Expressionismus, ästhetisches Leben der reinen Formen, eröffnetes Geheimnis des Unbedingten – August Macke zum Beispiel	167
15. Moment	
Exkurs zur ästhetischen wie auch der politischen Ambivalenz des Expressionismus in den 1920er- und 1930er-Jahren mitsamt einigen Notizen zu den Kunstdoktrinen der Faschismen	181

16. Moment Carl Einstein und sein Pionierwerk <i>Negerplastik</i>	194
17. Moment Kunst an der Stelle des und nach dem Ritualen. Eine kunsttheoretische Unvermeidlichkeit am Beispiel André Bretons	217
18. Moment Fazit und Ausblick zum ›Surrealismus‹ André Bretons	231
19. Moment Pier Paolo Pasolini und Afrika	236
20. Moment Chris Marker/Alain Resnais: ›Die Statuen sterben auch‹ – ein frühes Zeugnis radikaler, poetisch-philosophischer Kolonialismus- und Kunst-Kritik	256
21. Moment Abstraktion und Figuration – Naturalismus und Realismus. Anmerkungen zu einer konzeptuellen Verwirrung	265
22. Moment Exkurs zu den spekulativen Gründen eines bipolaren menschlichen Ausdrucksvermögens zwischen ideeller Abstraktion, Einfühlung und Figuration	277
23. Moment Allgemeine Schematisierungen, Formen und Figuration. Zur Ordnung der Imagination, auch der animistischen, in der universalen Menschheitsmanufaktur der Bilder	283
24. Moment Zur Exemplarik der Ausstellung ›Fabrik der Bilder‹ im ›Musée des Arts premiers‹, Quai Branly, Paris 2011	289

25. Moment	
Vom rituellen Objekt zur Formästhetik der Kunst – Bildstrategien und -operationen in André Malraux’ <i>Univers des Formes</i>	297
26. Moment	
Exkurs zur Metamorphose der Götter, die Profanierung des Rituellen und die museologische Transformation der Kulturen	331
27. Moment	
Verschwendung und Verausgabung (französisch: ›dépense‹) – eine andere, heteronome Weise, mit Kunst umzugehen. Anmerkungen zu Georges Bataille	357
28. Moment	
Zusammenfassung/Stichworte in einigen übersichtlichen Merkpunkten mit knapper Erläuterung	373
29. Moment	
Afrika als Phantom – die Ethnologie, das Schreiben: Autorschaft und Krise. Die Stimme von Michel Leiris auf der Afrika-Expedition von Dakar nach Djibouti in den Jahren 1931 bis 1933	379
Nachwort:	
Genealogie und Danksagung	426